

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

Heimathochschule	JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITAET MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Medizinwissenschaften
Studienfach	Medizin
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Sonstiges

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	CHRU Montpellier/ Département Pneumologie
Ansprechpartner vor Ort	-
Straße/Postfach	2 rue École de Médecine;CS 59001
Postleitzahl	34060
Ort	Montpellier
Land	Frankreich
Telefon	-
Fax	-
Homepage	
E-Mail	

Berufsfeld des Praktikums	Gesundheits- und Sozialwesen
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	01.04.2012
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	23.07.2012

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Vorbereitung

Sehr groß habe ich mich nicht auf das PJ Tertian vorbereitet. Wichtig ist dass ihr im Vorfeld sehen müsst ob ihr das Tertian an dem jeweiligen Krankenhaus auch von eurer Studienordnung her dort ableisten dürft. Hierzu gibt es auf der Homepage eurer Klinik oder eures Dekanates bestimmte Auskünfte. Da es sich bei dem Krankenhaus in Montpellier um eine Uniklinik handelt, war die Anerkennung kein Problem. Wichtig ist auch dass ihr euch zuerst um einen Platz kümmert. Ich habe hierbei ca. 8

Monate vor Beginn (Sehr früh! Keine Pflicht!!) zum Telefon gegriffen und musste dann noch eine schriftliche Bewerbung per Post nach Montpellier schicken. (Lebenslauf nicht vergessen!) Die Kontaktadressen findet ihr alle auf der Homepage des C.H.U. Montpellier. Dann braucht ihr noch die Äquivalenzbescheinigung eures Fachbereiches (Eure Heimatuni!) um das Tertial anerkannt zu bekommen. Fertig! Zur weiteren Vorbereitung müsst ihr evtl. noch schauen dass sich die Tertiale nicht groß überschneiden. Dies ist aber meist kein Problem solange es sich nicht um mehrere Wochen handelt. Die Anerkennung eines Auslandsaufenthaltes durch das Landesprüfungsamt kostet in RLP rund 30 Euro. Ich wollte es nur mal angesprochen haben, denn es wird im Vorfeld nie ein Wort davon erwähnt und man ist doch etwas überrascht wenn dann die Rechnung ins Haus flattert.

Unterkunft

Alles halb so schlimm! Ihr geht einfach auf www.leboncoin.fr und dort könnt ihr so ziemlich alles bekommen was ihr wollt. Nach ca. 2 Wochen Suche habe ich eine nette kleine Wohnung im Zentrum bekommen. Ich habe ausschließlich auf dieser Seite im Internet gesucht, alternativ gibt es noch www.appartager.fr; dies hat mir allerdings nicht sehr zugesagt. Die Unterkunft in Montpellier ist nicht ganz günstig. Ihr zahlt um die 350-390? Warm (!!), dafür aber wenigstens im Zentrum. Es gibt wahrscheinlich auch günstigere Bleiben....Schaut dass ihr im Norden der Stadt wohnt wenn ihr nicht ewig jeden Morgen an die Klinik mit der Tram fahren wollt. Bei mir waren es über 30 Minuten, da ich im Süden der Stadt gewohnt habe. Alternative ist das Fahrrad (Mit Flugschein auch der Hubschrauber).

Praktikum

Tja, was soll ich sagen: Es war mal wieder wunderbar in Frankreich :-))Nachdem man mit seinem Privathelikopter auf dem Klinkdach gelandet ist wird klar, dass die Krankenhäuser in Frankreich nicht viel anders als unsere Häuser organisiert sind: ein sehr großes Haus mit 2 internistischen Fachgebieten bat das ?Arnaud-de Villeneuve?: Die Kardiologie, die Pneumologie, die dazugehörigen Intensivstationen und natürlich die Operationssäle. Daneben ein weiteres Haus in welchem sich u.a. die Rheumatologie und Pädiatrie befand (?Hôpital Lapeyronie?). Das "Stage" begann morgens um 9.00h los und dauerte bis 12.00h. Ihr nehmt in der Zeit an der Visite teil, schreibt EKG's, hört Patienten ab, nehmt Patienten auf, organisiert Termine am Telefon, Laborvisite o.ä. fanden nicht statt. Nachmittags nach der Pause (ab 13.00h) geht?s dann in die Patientengespräche ("Consultes") die bis 17.00h andauern. Dort sitzt ihr dann neben dem leitenden Arzt und hört bei der Sprechstunde zu, dürft aber auch mal selbst aktiv werden. Die ständige Möglichkeit des Wechsels zwischen den internistischen Stationen war gegeben, musste aber immer abgesprochen werden! Ich kann daher hierzu keine festen Versprechungen machen, teilweise war es auch sehr schwierig zu wechseln. Angeleitet wird man die ganze Zeit über von den ?Internes?, die eine Zwischenstellung zwischen unseren deutschen ?Assistenzärzten? und den PJ-lern einnehmen. Allesamt aber sehr entspannte Zeitgenossen die sich intensiv für die Studenten engagiert haben, zudem war das gesamte Arbeitsklima sehr angenehm, gerade von der im Krankenhaus und besonders an Unikliniken vorherrschenden Hierarchie war wenig zu spüren. Weiterhin bestand die Möglichkeit an Studentenkursen (EKG Kurse) und Operationen teilzunehmen. Dies war mir auf der Kardiologie (Herzkatheter!) genauso möglich wie PJ-lern der

chirurgischen Stationen. Endoskopie, Operations-Saal und auch der Herzkatheter-Op waren für uns auch zugänglich, allerdings musste dies im Vorfeld angemeldet werden. Wer auf chirurgischen Stationen sein Tertial ableistet hatte zusätzlich die Möglichkeit an notfallmäßigen Organtransplantationen teilzunehmen. Näheres hierzu habe ich aber nicht in Erfahrung bringen können. Siehe hierzu evtl. andere Erfahrungsberichte.

Die Zusammenarbeit mit den französischen Studenten verlief im übrigen reibungslos (Vorausgesetzt man beherrscht die Sprache ;-)), die Schwestern waren auch immer hilfsbereit und aufgeschlossen.

Leider war es mir während der ganzen Zeit nicht möglich Nachtdienste zu machen oder Wochenend-Dienste. Diese waren den "Internes" vorbehalten. Deutsche Pjler traf man auf den Fluren und Gängen auch immer wieder an...Für mich war Montpellier DAS Pjler Ziel der deutschen Medizinstudenten.

Legendär sind natürlich auch die "Soirées d'internes". Diese fanden in regelmäßigen Abständen statt und sind (wer es kennt) ein absolutes MUSS für jeden Pjler in Frankreich...Mehr Worte werde ich darüber nicht verlieren: Lasst euch überraschen :)

Alltag / Freizeit

Abseits des Krankenhauses war natürlich auch Freizeit an den Wochenenden und nach dem Dienst angesagt.

Montpellier bietet hierzu wirklich alles was ihr wollt. Schwimmen im 10 km entfernten Palavs-Les Flots war an fast jedem Tag nach dem Dienst möglich. Dazu nehmt ihr am besten das Fahrrad oder die Tram die eit neuestem auch (fast) bis ans Meer fährt. Insgesamt ist der öffentliche Nahverkehr dort sehr gut ausgebaut: Seit April 2012 gibts jetzt 5 Tramlinien die euch fast überall hinbringen...Zum Fußballstadion, an einen netten kleinen See (Lac Crès) oder morgens zur Klinik (s.o.)

Zudem habt ihr als eingeschriebene Studenten ein riesiges Sportangebot! Ich selbst war jeden Sonntag wandern und über diese Gruppe auch in den Pyrenéen. Ihr könnt euch bei einem berühmten Autovermieter aus München für gut 100? / Woche ein Auto mieten und bis nach Spanien fahren. Für Fahrten nach Marseille oder Nîmes gibt es aber auch Mitfahrgelegenheiten oder ihr fahrt über die ASSO Erasmus Organisation mit. Wenn ihr auf große Reisen in der Umgebung keine Lust habt könnt ihr euch auch einfach abends die Nacht in den zahlreichen Bars / Clubs vertreiben...Die Stadt erwacht erst in den Abendstunden zum Leben :-)

Fazit

Ein wirklich rundum gelungener Aufenthalt mit allem was dazugehört.

Wenn ihr der französischen Sprache mächtig seid werdet ihr dort viel Spaß haben und einiges Lernen. V.a die netten Internes und Ärzte mit denen ihr auch nach dem Dienst völlig unkompliziert mal abends weggehen könnt waren ein großer Pluspunkt.

Somit seid ihr schnell eingebunden und integriert: Alleine werdet ihr sowieso nicht sein: Montpellier ist voll von Erasmus-Studenten! Die Stadt ist kein großer Touristenmagnet, besteht viel mehr aus Studenten, Menschen marokkanischer sowie südfranzösischer Herkunft. Große Touristenströme wie in Nîmes / Arles sucht ihr hier vergeblich: Für mich Ideal!

Unglaublich viele Bars sowie Café's und Erasmusparties (für die Feierwütigen unter euch) runden den Besuch ab.

Bilder/Fotos keine Bilder/Fotos

Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche	University of Montpellier 1 : www.univ-montp1.fr Ansonsten müsst ihr euch an eurer Uni erkundigen!
Wohnungssuche	Am besten im Internet auf www.leboncoin.fr oder auf www.appartager.fr . Dort werdet ihr sicherlich fündig!
Versicherung	Ich war über die MLP Haftpflicht, Unfall-, und Krankenversichert.
Sonstiges	-

Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss	Ich habe das Internet meiner Wohnung genutzt. In der Uni könnt ihr über das Eduroam surfen sofern eure deutsche Uni diesen neuen WLAN Standard unterstützt.
Bank/Kontoeröffnung	Kann man machen.Muss man nicht machen. Wenn ihr allerdings die allseits beliebte CAF in Anspruch nehmen wollt, dann wäre dies ratsam.
Sonstiges	-

Alltag / Freizeit

Ausgehendlichkeiten	-
Sonstiges	-

Fragebogen

Dauer des Praktikumsaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Kommilitonen
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	ERASMUS-Studium
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	genau richtig
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	Erwerb von Berufserfahrung
Andere	-

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	eigene Suche
relevante Links	www.univ-montp1.fr
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	Nein
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	4
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	4

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	-
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	3
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n ERASMUS-Ansprechpartner/in an der Heimathochschule/Hochschulkonsortium ?	5
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung durch Ihre/n Fachlicher/e Betreuer/in an der Heimathochschule ?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	-
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	3
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	eine Führung durch die Gasteinrichtung
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	4
Anspruchsvolle Aufgaben	4
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	3
Kennenlernen des Arbeitsalltags	5
Selbständiges Arbeiten	4
Verbesserung von Softskills	4
Interkulturelle Erfahrungen	5
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	3
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	4
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	4
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	2
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	private Unterkunft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	Internet
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	2

Anerkennung

Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2011/2012
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	ECTS
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Qualifiziertes Praktikumszeugnis

Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung

Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Französisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Nein
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	-
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	-
Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	nicht teilgenommen
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	4
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	5
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	es gab keine Sprachbarrieren
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Nein
Wenn ja, durch	-
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	Erfahrungsberichte gelesen

Kosten

Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	600,00
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350,00
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	4
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Nein
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Nein
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Familie

Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	-
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	150,00
Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	3
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	4
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernsten Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	europäische Erfahrung
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Nein
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Nein
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	4
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	3
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	4
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Ja
Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)?	-
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?	-
Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.	Ja.
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite http://eu-community.daad.de einverstanden.	Ja.
Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden.	Nein.

Datum, Unterschrift: _____, _____

